

N. 4 Das laxir-wasser für die kinder.

Ein halb loth ausgelesene feues-blätter, zwey loth manna, ein wenig feuchel, und ein wenig zimmet in ein tüchlein gebunden, und in ein halbes seidel warmes wasser eingeweicht, über nacht stehen lassen, morgens dem kinde, darnach es alt ist, zu purgiren eingegeben, drey oder vier löffel voll, es purgiret gar gelinde.

N. 5 Laxir-küchlein vor die kleinen kinder.

Nimm ein loth ausgezogene casia, zwey quintlein veilgen-julep, ein loth manna, die manna treib in lindenblüth-wasser ab, und seigs durch ein tüchlein, hernach die casia darunter, und zertreibs auf einem kohlfuer wohl ab, nimms vom feuer, und gieß den veilgen-julep darein, gibs dem kinde laulich ein.

N. 6 Haus-clystir vor die kinder.

Nimm eine hand voll käspappel, laß in einer ungesalzenen rindfleisch- oder hünner-suppe sieden, daß ein wenig weniger als ein halbes seidel verbleibe, darunter zerlaß zwey oder drey löffel küchen-zucker, einen löffel voll klaren rosen-honig, drey löffel voll lilien-öl, süß mandel-chamillen-öl, jedes einen löffel voll; wenn etwan winde darbey wären, einen halben eyer-dotter, untereinander vermischet, und laulich gegeben.

Wann ein kind das ungenannte oder lach-feuer hat.

N. 1 So brauche dieses.

Nimm rotte myrrhen, und drey saffran-blüthen, der myrrhen einer erbis groß, gieß ein trüncklein wein daran, laß drey stunden stehen, darnach zertreibs gar wohl, giebs des nachts, wenn sie schlaffen gehen, auszutrinken, es ist auch alten leuten gut, wenn man das trüncklein nach der person richtet, und eingiebt.

N. 2 Für das lach-feuer der kinder.

Das lach-feuer erkennet man also: wenn die kinder voller blätterlein am leibe werden; zu zeiten überzieht es den kindern den ganzen rücken, und es brennet übel. so nimm eichenes laub, und legs dem kind unter, legs ihm auch ins bad, wenn man zusetzt.